chen und geistliche Lieder singen zc. follen.

S. 39. Denn ob wohl der Jugend die Ruthenes benst dem Brode so nothig sals dem Pferde die Sporten/will es doch mit Schlagen nicht allemahl ausgerichtet senn/sondern man muß auch die Ruthe mit de lieben Gebet und Vater unser umwinden zc. Wie denn das liebe Gebet/gleichwie ben allen Menschen; also auch ben Christlichen Eltern ohne das muß hinten und fornes der Anfang und das Ende senn. Der nen zum besten will ich schließlich nachfolgendes Gestet anhero setzen.

fal

gehor

redit

Webet der Æltern für ihre Ainder.

ter/Schöpffer und Erhalter aller Ereaturen/ich dancke dir von Hersten für die Leibes-Früchte und Geschencke/sodu mir durch deinen Seegen gegeben hast. Ich bitte dich hertlich/weildugestagt hast/du wollest deinen Heiligen Geist geben allen/die dich darum bitten. Bes gnade auch meine arme Kinder mit deinem heiligen Geist/der in ihnen die wahre Gotstessfurcht anzünde/welche ist der Weißheit

gend die Sto

m Please die

t allemahlan

die Ruthem

winden et, 90

In Menidon

Mod muf him

indian. Do

and the

BOH III

Ethalta

cte dir wil

md Grida

ecaen di

id with

Sciligat

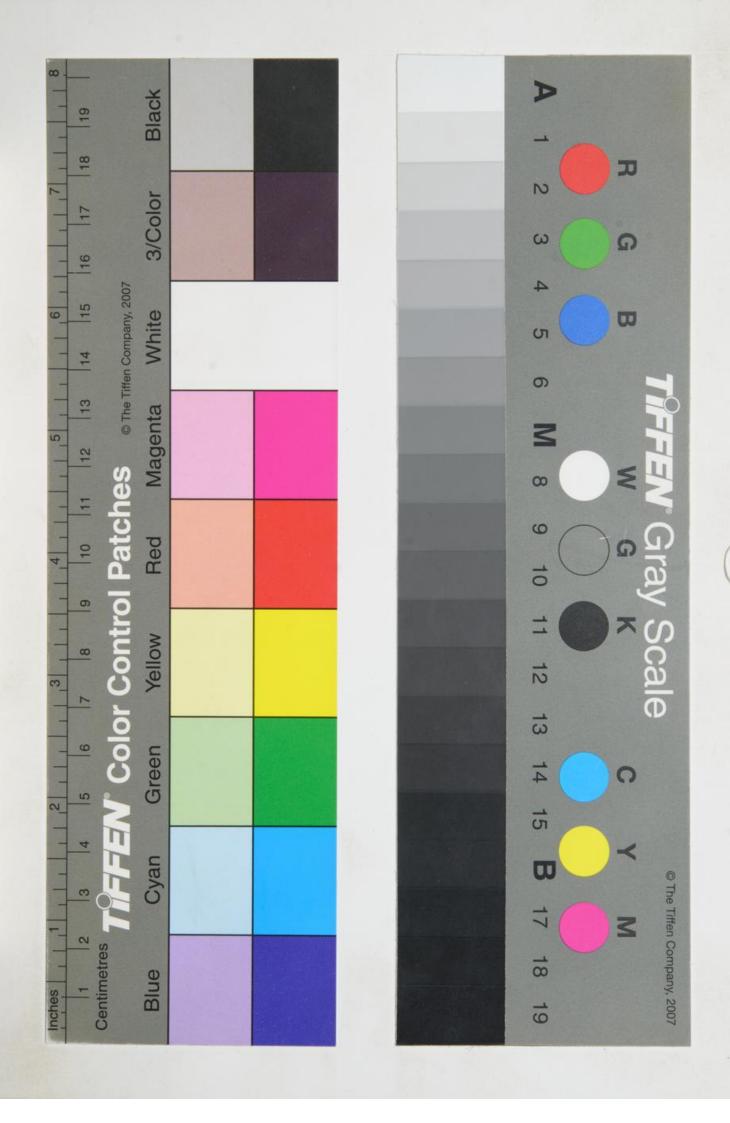
Anfang / und die rechte Klugheit; wer dar= nach thut / des Lob bleibet ewiglich. Be= seelige sie auch mit deinem wahren Erkant= niß/ behüte sie für aller Abgötteren und falscher Lehr/ daß sie in den wahren seelig= machenden Glauben / und in aller Gottsee= ligkeit aufwachsen / und darein biff ans Ens de verharren. Gib ihnen ein gläubiges/ gehorsames / demuthiges Hertz / auch die rechte Weißheit und Verstand / daß sie wachsen und zunehmen an Allter und Gna= de ben GOtt und den Menschen. Pflantse in ihr Hert die Liebe deines Göttlichen Worts/daß sie senn andächtig im Gebet und Gottesdienst/Ehrerbietung gegen die Diener des Worts/und gegen jedermann auffrichtig in Handlung/schamhafftig in Geberden/züchtig in Sitten/warhasftig in Worten / treu in Wercken / fleißig in Geschäfften/glückseelig in Verrichtungen ihres Beruffs und Amts/ verständig in Sachen / richtig in allen Dingen / sanfft= muthig und freundlich gegen alle Men= Behüte sie vor allen Aergernissen schen. dieser Welt/ daß sie nicht verführet wer= den/durch bose Gesellschafft/laßsienicht in Schlemmen und Unzucht gerathen/ daß sie ihnen ihr Leben nicht selber ver= für=

Sen ihr Schutz in aller Befahr/daßsie nicht plötzlich umkommen; Laß mich ja nicht Unehr und Schande; sondern Freude und Ehre an ihnen erleben/daß durch sie auch dein Reich vermehret/ und die Zahl der Auserwehlten groß werde/daß sie auch im Himmel um deinen Tische her ben alz len Gläubigen siten möge/ als die Oelzweige/ und dich mit allen Auserwehlten ehren/loben und preisen mögen/ durch Issum Christum unsern Herin/



210e

gcrip



ficily

Bott und a Cristian and Gestion and multin a Gestion and the control of the contr